

Bürgerhaus am Osdorfer Born – SPD fordert Zusage von Schulsenatorin

Die Altonaer SPD-Fraktion dringt auf ein klares Bekenntnis von Schulsenatorin Christa Goetsch für das geplante Bürgerhaus am Osdorfer Born.

„Das Projekt steht in den Startlöchern, was fehlt, ist eine klare Aussage der Schulsenatorin, um endlich mit dem Projekt beginnen zu können“, so SPD-Fraktionschef Thomas Adrian.

Das Bürgerhaus wird bereits seit mehreren Jahren im Rahmen der Stadtteilentwicklung am Osdorfer Born geplant und soll auf dem Gelände der heutigen Grundschule Am Barls entstehen, die mit der Nachbarschule an der Bornheide fusionieren soll. In den freiwerdenden Gebäuden soll nach dem Willen des Bezirks das neue Bürgerhaus mit zahlreichen sozialen Einrichtungen entstehen und so zum neuen Mittelpunkt des Osdorfer Borns werden.

Hierüber bestand Konsens mit allen Beteiligten, Baubeginn sollte spätestens 2010 sein, das Bezirksamt plant die Vergabe an einen Träger. Zur Absicherung des Projektes hatte Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose vor wenigen Wochen alle maßgeblichen Hamburger Behörden gebeten, ihre bisherigen mündlichen Zusagen durch die Unterzeichnung einer Absichtserklärung zu bestätigen. Während Finanz- und Stadtentwicklungsbehörde mittlerweile unterzeichnet haben, gibt es keine Signale aus der Bildungsbehörde.

Einstimmig forderte die Bezirksversammlung daher an diesem Donnerstag eine klare Aussage aus der Behörde für Schule und Berufsbildung, wann die Gebäude frei werden und endlich mit dem Bau des Bürgerhauses begonnen werden kann.

„Der Osdorfer Born braucht eine Aussage, damit die Trägersauswahl weitergehen kann, einen Aufschub bis nach Sommerferien können wir uns nicht erlauben“, so Thomas Adrian

Für Rückfragen:

Thomas Adrian
0171-522 6008